



**GEMEINDE
NIEDERROHRDORF**

**Einwohnergemeinde-
Versammlung**



EINLADUNG ZUR EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Dienstag, 19. Juni 2018, 19:30 Uhr

in der Aula des Oberstufenzentrums Rohrdorferberg

mit anschliessendem Apéro

Detaillierte Informationen zu den Traktanden

Dienstag, 19. Juni 2018

TRAKTANDEN

1	Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 24. November 2017	3
2	Rechenschaftsbericht 2017	3
3	Jahresrechnung 2017	4
4	Verschiedenes	7

ALLGEMEINE HINWEISE

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden liegen gemäss § 23 Gemeindegesetz (GG) während 14 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Öffnungszeiten:

Montag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8:30 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	7:30 – 15:00 Uhr	(durchgehend)

Stimmrechtsausweis

Ihren persönlichen Stimmrechtsausweis haben Sie mit separater Post zugestellt erhalten. Er wird erstmals separat und ohne Traktandenbericht zugestellt. Der Stimmrechtsausweis ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen und muss beim Eintritt ins Versammlungslokal den Stimmzählern abgegeben werden.

Rahmenprogramm

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro serviert.

Titelbild:
Ausblick auf die Dobegg

IN KÜRZE

- Finanzkommission beantragt Genehmigung des Protokolls

IN KÜRZE

- Berichterstattung über Tätigkeit von Gemeinderat und Verwaltung
- Detaillierter Rechenschaftsbericht kann bei Gemeindekanzlei bestellt werden

TRAKTANDUM 1

Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 24. November 2017

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie stellt fest, dass dieses mit den Verhandlungen und Beschlüssen übereinstimmt und beantragt, dieses zu genehmigen.

Antrag

Das Protokoll sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2

Rechenschaftsbericht 2017

Mit dem Rechenschaftsbericht erstattet der Gemeinderat seinen jährlichen Bericht über die Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung. Der Gemeinderat kommt damit seiner gesetzlichen Verpflichtung in § 37 Abs. 2 lit. c) Gemeindegesetz (GG) nach. Sowohl der Rechenschaftsbericht wie auch der Traktandenbericht können telefonisch oder per E-Mail bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Beide Dokumente stehen auch auf der Webseite der Gemeinde zum Herunterladen zur Verfügung.

Gemeindekanzlei:

Telefon 056 485 66 00

E-Mail gemeindekanzlei@niederrohrdorf.ch

Website www.niederrohrdorf.ch

Stimmberechtigte, welche den Rechenschaftsbericht oder den Traktandenbericht einmal bestellen, erhalten diesen in den folgenden Jahren automatisch zugestellt.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2017 sei zu genehmigen.

IN KÜRZE

- Ertragsüberschuss
CHF 236'300
- Eigenfinanzierung
CHF 1'653'600

TRAKTANDUM 3

Jahresrechnung 2017

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Aufwand von CHF 18'518'100 und einem Ertrag von CHF 18'754'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 236'300 (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 484'400) ab. Gesamthaft resultiert ein zufriedenstellendes Ergebnis, welches jedoch gegenüber dem Budget um CHF 248'100 schlechter ausfällt. Die Steuererträge von CHF 11'026'650 liegen lediglich CHF 39'650 unter dem Budget. Im Bereich Bildung resultiert die höchste Budgetüberschreitung. Dies ist auf eine stark gestiegene Schülerzahl an der Oberstufe zurückzuführen. Zudem fällt die Gemeindebeteiligung am pauschalen Personalaufwand der Volksschule in allen Schulstufen höher aus. Die höchste Budgetunterschreitung weist der Bereich Soziale Sicherheit auf. Die Kosten hängen stark von der Anzahl Sozialhilfefälle ab. Weil die Aufnahmequote der Asylbewerber mit dem Asylverbund Neuenhof erfüllt ist, musste keine Ersatzabgabe an den Kanton geleistet werden.

Die Selbstfinanzierung exkl. Spezialfinanzierungen und Regionalverbände wird mit CHF 1'653'600 (Budget CHF 1'870'000) ausgewiesen. Der grösste Teil der Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 2'893'600 (ohne Spezialfinanzierungen und Regionalverbände) wurde für die Bereiche Bildung und Verkehr aufgewendet. Werden die Nettoinvestitionen von der Selbstfinanzierung abgezogen, resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'240'000. Die Nettoverschuldung (Gesamtverschuldung abzüglich Finanzvermögen) beträgt per 31. Dezember 2017 insgesamt CHF 14'591'500 (CHF 3'619 pro Einwohner) und ist auf die hohe Investitionstätigkeit der letzten Jahre zurückzuführen. Das Eigenkapital exkl. der Spezialfinanzierungen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 58'919'800 (inkl. Spezialfinanzierungen CHF 81'507'700).

<i>Dienststelle</i>	<i>Voranschlag</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Abweichung</i>
Allgemeine Verwaltung	1'598'800	1'695'046	96'246
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	404'200	360'889	- 43'311
Bildung	4'912'800	5'410'580	497'780
Kultur, Sport und Freizeit	205'200	199'103	- 6'097
Gesundheit	531'300	578'192	46'892
Soziale Sicherheit	1'691'300	1'402'641	- 288'659
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	947'900	872'530	- 75'370
Umweltschutz und Raumordnung	257'900	250'120	- 7'780
Volkswirtschaft	- 17'700	15'224	32'924

Tabelle: Erfolgsrechnung 2017, in CHF

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand: CHF 1'695'046 (CHF 96'246 schlechter als budgetiert)

Die Umsetzung der IT-Strategie führte zu Mehrkosten, verursacht durch erbrachte Dienstleistungen von Dritten sowie höheren Abschreibungen (die IT muss über drei Jahre abgeschrieben werden und nicht wie budgetiert über fünf Jahre).

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand: CHF 360'889 (CHF 43'311 besser als budgetiert)

Durch den tieferen Gemeindebeitrag an die regionale Feuerwehr und den höheren Gewinnanteil am Regionalen Betriebsamt, schliesst die öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung besser ab als budgetiert. Die Regionalpolizei schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 156'886 um CHF 104'714 besser ab als budgetiert (Entnahme Eigenkapital Regionalpolizei).

Bildung

Nettoaufwand: CHF 5'410'580 (CHF 497'780 schlechter als budgetiert)

Der Bereich Bildung weist die höchste Abweichung auf. Alleine der Gemeindebeitrag an die Oberstufe liegt um CHF 231'000 höher als im Budget vorgesehen. Grund dafür sind eine markant höhere Schülerzahl sowie höhere Besoldungsanteile an den Kanton für Lehrerlöhne, da die Kreisschule Rohrdorferberg eine Nachrechnung für das Jahr 2016 erhalten hat (aufgrund des Stichtagssystems vom BKS wurden im Jahr 2016 keine Bezirksschullehrerlöhne im Budget eingestellt, weshalb diese nun im Jahr 2017 mit der Schlussrechnung 2016 nachfakturiert wurden). Auch für die Kindergarten- und Primarstufe (inkl. Schulleitung) fallen die Besoldungsanteile um CHF 160'300 höher aus. Dort liegt der Grund ebenfalls an der Schlussrechnung für das Jahr 2016, da im Vergleich zum Budget mehr Vollzeitstellen benötigt wurden. Aufgrund der steigenden Nachfrage fällt auch das Ergebnis der Tagesstrukturen um CHF 71'000 schlechter aus als budgetiert. Der Nettoaufwand liegt inzwischen bei CHF 207'900. Mehrkosten entstanden zudem bei der Sonderschulung und Minderkosten im Bereich Berufliche Grundbildung.

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand: CHF 199'103 (CHF 6'097 besser als budgetiert)

Keine Bemerkungen.

Gesundheit

Nettoaufwand: CHF 578'192 (CHF 46'892 schlechter als budgetiert)

Der Kanton rechnet die Restkosten für stationäre und ambulante Aufenthalte schneller ab, weshalb im Jahr 2017 im Bereich Gesundheit die Buchungspraxis angepasst werden konnte und deshalb fünf Quartale verbucht wurden (4. Quartal 2016 und alle vier Quartale im 2017). Ab dem Jahr 2018 können diese Kosten nun periodengerecht verbucht werden.

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand: CHF 1'402'641 (CHF 288'659 besser als budgetiert)

Die Kosten für Alimentenbevorschussungen und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe liegen mit CHF 147'700 deutlich unter dem Budget (abhängig von der Anzahl der Fälle). Im Asylbereich liegt der Nettoaufwand CHF 81'500 unter dem Budget. Die eingestellten CHF 100'000 für die Ersatzabgabe an den Kanton mussten nicht verwendet werden, da die Aufnahmequote durch den Asylverbund Neuenhof erfüllt wird. Die übrigen Minderkosten entstanden in den Bereichen Regionaler Sozialdienst sowie Mütter- und Väterberatung.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand: CHF 872'530 (CHF 75'370 besser als budgetiert)

Weil die Fertigstellung der Unteren Loonstrasse und des Römerwegs erst im Jahr 2017 erfolgte, werden die Abschreibungen erst ab Rechnungsjahr 2018 belastet. Im Budget 2017 waren dafür CHF 41'300 eingestellt. Für den Unterhalt der Kantonsstrassen wurden CHF 30'000 budgetiert (Beitrag an Kanton), Kosten entstanden dort jedoch keine.

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand: 250'120 (CHF 7'780 besser als budgetiert)

Wasserversorgung:

CHF 63'022 Aufwandüberschuss (Budget CHF 116'400)

Es wurden Investitionen von CHF 517'700 getätigt und Anschlussgebühren von CHF 128'900 vereinnahmt. Abzüglich der Selbstfinanzierung von CHF 64'000 (Budget CHF 600) resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 324'800. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 5'266'700.

Abwasserbeseitigung:

CHF 177'913 Aufwandsüberschuss (Budget CHF 120'900)

Es wurden Investitionen von CHF 677'800 getätigt, sowie Anschlussgebühren von CHF 177'100 und Investitionsbeiträge von CHF 22'100 vereinnahmt. Zuzüglich der negativen Selbstfinanzierung von CHF –64'600 (Budget CHF –36'000) resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 543'200. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 6'464'000.

Abfallbewirtschaftung:

CHF 48'281 Ertragsüberschuss (Budget CHF 21'400)

Es wurden keine Investitionen getätigt. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 369'100.

Volkswirtschaft

Nettoaufwand: CHF 15'224 (CHF 32'924 schlechter als budgetiert)

Der Bereich Volkswirtschaft schliesst mit einem Nettoaufwand (budgetiert wurde ein Nettoertrag) ab. Grund dafür ist eine Anpassung der Verbuchungspraxis: Die definitive Zusicherung der Konzessionsentschädigung der AEW wird den Gemeinden jeweils erst im März mitgeteilt, weshalb die Verbuchung neu immer ein Jahr versetzt vorgenommen wird (Gutschrift für das Jahr 2017 wird im Kalenderjahr 2018 verbucht).

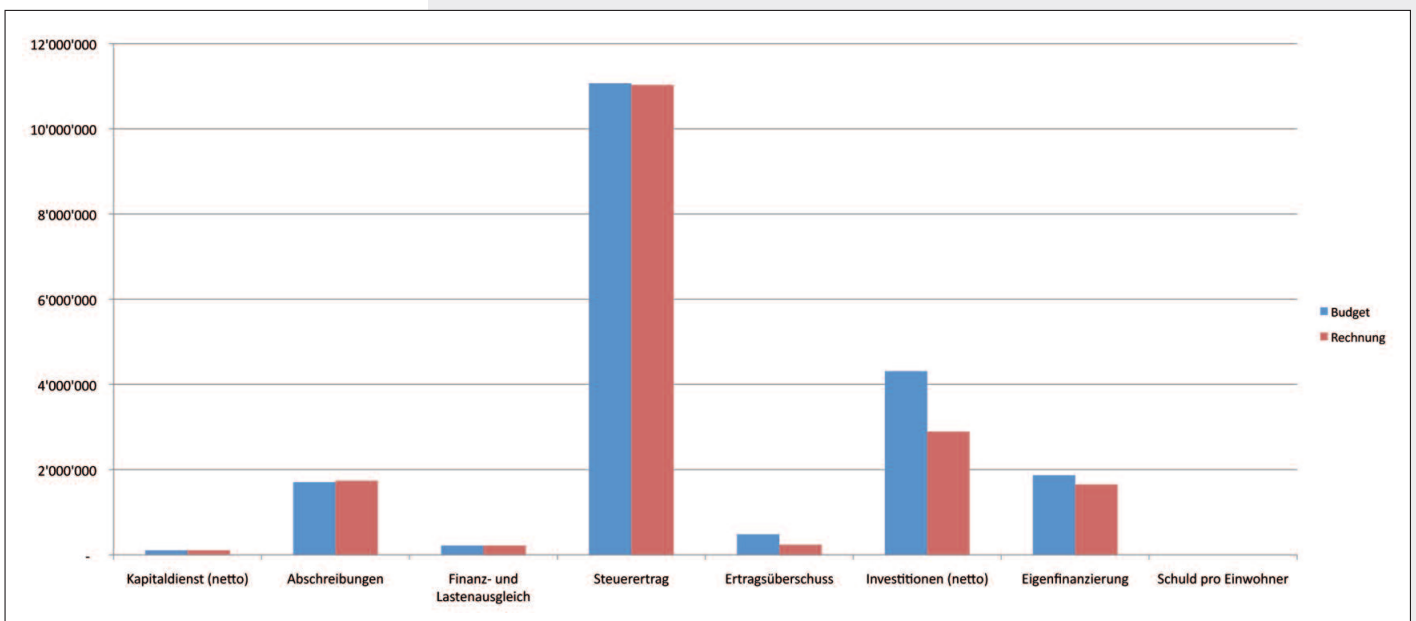
Finanzen, Steuern

Die Steuererträge in der Höhe von CHF 11'026'650 liegen gesamthaft um CHF 39'650 tiefer als budgetiert. Die Mehr- bzw. Mindereinnahmen fallen pro Steuerart unterschiedlich aus. Als auffälligste Positionen zeigen sich die Einkommens-, Erbschafts- und die Nachsteuern:

- In der Budgetphase wurde bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr bis Ende 2017 mit einer Einwohnerzahl von 4'165 gerechnet, wobei tatsächlich per Stichtag nur 4'045 Personen ihren Wohnsitz in Niederrohrdorf hatten. Bei einer budgetierten Steuerkraft von CHF 2'359 pro Kopf ergibt dies einen Fehlbetrag von CHF 283'080. Dank der besseren Steuerkraft pro Kopf von CHF 2'392 vermindert sich der Fehlbetrag auf CHF 151'031. Die Nachträge der Einkommens- und Vermögenssteuern liegen um CHF 211'191 unter dem Budget.
- Erbschaftssteuerfälle führten zu ausserordentlichen Steuereinnahmen in Höhe von CHF 156'000 (Gemeindesteueranteil).
- Ein langjähriger Nachsteuerfall konnte im Rechnungsjahr 2017 endlich abgeschlossen werden (Gemeindesteueranteil rund CHF 172'000).

Kennzahlen 2017	Budget	Rechnung
Kapitaldienst (netto)	CHF 109'200	CHF 107'326
Abschreibungen	CHF 1'707'100	CHF 1'738'186
Finanz- und Lastenausgleich	CHF 220'000	CHF 220'000
Steuerertrag	CHF 11'066'300	CHF 11'026'650
Ertragsüberschuss	CHF 484'400	CHF 236'260
Investitionen (netto)	CHF 4'311'500	CHF 2'893'599
Eigenfinanzierung	CHF 1'870'000	CHF 1'653'590
Schuld pro Einwohner	CHF 3'681	CHF 3'619

Tabelle: Kennzahlen 2017



Grafik: Kennzahlen 2017, Vergleich Budget/Rechnung

Mit der Genehmigung der Rechnung 2017 werden nachfolgende Budgetkredite abgerechnet:

Budgetkredit		Budget		Rechnung
Erweiterung Asylbewerberunterkunft	CHF	140'000	CHF	0
Ersatzbeschaffung Radargerät Regionalpolizei	CHF	97'000	CHF	97'728
Ersatzbeschaffung Bauamtsfahrzeug	CHF	65'000	CHF	57'436

Tabelle: Budgetkredite 2017

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einer Bilanzsumme von CHF 102'872'664.13 und Aufwendungen und Erträgen von CHF 18'754'411.18 sowie Ausgaben und Einnahmen von CHF 4'610'456.34 und einem Ertragsüberschuss von CHF 236'259.86.

Antrag

Die Jahresrechnung 2017 sei zu genehmigen.

IN KÜRZE

- Informationen des Gemeinderates
- Wortmeldungen

TRAKTANDUM 4

Verschiedenes

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» vorgebrachte selbstständige Anträge zu einem Gegenstand, dessen Behandlung in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fällt, können in der gleichen Versammlung nur beraten oder im Sinne einer Überweisung an den Gemeinderat für erheblich erklärt werden. Ein von der Gemeindeversammlung als erheblich erklärter (Stimmenmehr) oder vom Gemeinderat entgegengenommener Antrag muss von jenem an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert werden.



Der Gemeinderat freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen zur Einwohner-Gemeindeversammlung!